

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 44.

Freitag den 21. Februar

1879.

Herren und Damen

1-, 2-, 3-, 4- & 6-knöpfige

Herren und Damen

Wiener und Prager Glacé-Handschuhe

in schwarz, weiss und farbig, ganz vorzügliche Qualitäten, zu billigen Preisen.

Ferner Schweizer Stickereien und Taschentücher mit Handarbeit (Hohlraum)

soeben **neue Sendung eingetroffen** bei

Max Kaufmann, No. 4 Kirchgasse No. 4,
neben der Apotheke des Herrn Seibert.

362

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Sonntag den 23. Februar 1879

in den Sälen des Casino's:

35

Grosser Maskenball

mit Vertheilung von sechs Preisen

(3 Damen- und 3 Herren-Preise).

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist durchaus unstatthaft. Einzuführende Fremde, sowohl Damen als Herren, sind vorher bei unserem Präsidenten, Herrn M. Stillger, Häfnergasse, anzumelden.

Der Vorstand.

Maler Nolte, Moritzstraße 20, 5th.,
2 Stiegen hoch,

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Sämmtliche Artikel zum Malen sind daselbst zu haben; auch werden gemalte Sachen gebrannt und wird zerbrochenes Porzellan feuerfest gefittet.

4923

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 11916

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Ballfächer 13856

in großer Auswahl billigt bei C. Steffens, Webergasse 14.

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11728

Atelier

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne. Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.
O. Nicolai, fl. Webergasse 11. 13307

Weisse Glacé-Handschuhe,

Cravatten 13975

billigt bei

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Grösste Auswahl in

Masken-Artikeln.

Alle Arten Farben mit und ohne Bärte, Caricatur, Thierköpfe und Perrücken, Atlasfarben in verschiedenen Farben, Mull-Farlatan und Silberstoff für Costüme, Atlas und Sammt in schwarz und farbig im Stück, Atlasbänder in allen Breiten und Farben dazu passend, Gold- und Silberborden, Spitzen und Franzen, Silberblätter, Sterne, Ducaten, Glitter, Schellen, Klatschen und Trommeln. Ebenso für Ballcostüme: Schwanenpelz, Balloisuren, Fächer und Glacéhandschuhe empfiehlt
G. Bonteller, Marktstraße 13.

NB. Auch sind daselbst Domino's zu verkaufen und zu vermietthen. 13884

Verzinnnte Hefen & Bogelskäfige

in jeder Größe angekommen bei

13959

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.

Baum- und Neben-Scheeren

sind unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen bei

13398

**Karl Thoma, Hof-Messerschmied,
11 Goldgasse 11.**

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Lünchers Wilhelm Kleie zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 15. März d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 11. Februar 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Allgemeine Unterstützungs-Kasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Die von den Kassenmitgliedern zu zahlenden laufenden Beiträge werden von jetzt ab durch den Kassenboten Johann Bayer erhoben. Die Quittirung der erhobenen Beträge in den Quittungsbüchern der Mitglieder geschieht durch Einkleben von Marken à 20 Pfg., welche mit dem Kassenstempel versehen sein müssen.

Um das Erhebungsgeschäft nach Möglichkeit zu vereinfachen und abzukürzen, werden die Beiträge der Mitglieder in der Regel bei den Arbeitgebern erhoben werden; es ist daher erforderlich, daß die Quittungsbücher sich in dem Verwahrsam der Letzteren befinden, was Seitens der Mitglieder beachtet werden wolle.

Die Herren Arbeitgeber werden dieserhalb auf die §§. 6 bis 12 und 35 des Kassen-Statuts aufmerksam gemacht.

Der Kassen-Vorstand.**Notizen.**

Heute Freitag den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt Bleidenstadterkopf No. 27. (S. Tagbl. 43.)

Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindefeld Distrikt Mtefeld und Seelbacherweg. (S. Tagbl. 41.)

Ankauf von gebrannten **Flaschen** Faulbrunnenstr. 5. 6457

Ein donnerndes Hoch soll fahren nach **Bierstadt** in die schwarze Gasse dem **Minchen** zu seinem 19. Wiegenfeste.

Ein stiller Verehrer.

Was werd do de Heinrich gucke! 13933

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **schwarz-brauner Pelz** (Boa). Abzugeben gegen Belohnung Walfmühlweg 2. 13957

5 Mark Belohnung.

Am **Mittwoch Mittag** wurde von der **H. Burgstraße** bis zur **Sonnenbergerstraße** ein **kleiner, goldener Schlüssel** nebst **ähullichem Stahlschlüssel** verloren. Der Finder wird um Abgabe gegen obige Belohnung gebeten bei 13970

G. Goldbeck, H. Burgstraße 1.

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmitt u. S. 11852

Auf dem Lande ist ein **Haus** mit **Bäckerei** und **Wirthschaft** auch **etwas Land** unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13958

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11892

Ein solid gebautes **Haus** in der Adelhaidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Ein **Haus** in guter Geschäftslage ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 13588

Schlosserei, eine gangbare, sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 13353

Ein **Vorschuß-Verein** (Eingetr. Genossensch.) sucht zur Erweiterung seines Geschäfts ein **Capital von 20,000 Mark**. Gef. Offerten nebst Bedingungen werden sub H. E. 389 erbeten durch **Rud. Mosse, Wiesbaden.** 21

2100—2300 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. R. Exp. 13916

Wegzugs halber wünscht man eine **Hypothek von 6000 Mark** und doppelte Sicherheit ohne rückstehende Zinsen zu cediren. Näh. Exped. 13926

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine gut empfohlene **Kinderfrau**, welche Kinder vom zartesten Alter an gut zu behandeln versteht, darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. **Ritter's** Placirungs-Bureau, Weberg. 13.

Ein anst. Mädchen, welches die feinere Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Kirchgraben 3. 13801

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein auf gleich oder 1. März. Näheres Walramstraße 27 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 13895

Eine **Kinderkammerfrau** mit sehr guten Zeugnissen sucht zum 1. April eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 13851

Gebildete Dame, 35 Jahre alt, sucht Stellung bei einem Herrn oder Dame. Offerten unter A. 1 postlagernd erb. 13852

Ein Mädchen, welches Kleider machen und Weißzeug nähen kann, sucht passende Stelle als feines Zimmermädchen. Näheres im Spiegelladen Langgasse 16. 13853

A young person, who speaks English and German, can be recommended as daily **Nursery Governess** or to walk out with children, by a lady whose children she is now teaching. Terms very moderate. Apply to Mrs. G. R. „Hotel Spiegel“. 13489

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näheres Kapellenstraße 20, Parterre. 13928

Ein zuverlässiges Mädchen sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 11, 3. Stock. 13937

Ein junges, reinliches Mädchen, treu und fleißig, welches Handarbeit, alle häusl. Arbeiten verrichten kann, sucht in einer kl. Familie Stelle als Mädchen allein. Näh. Göttestraße 3, 5th. 13979

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 37, 4. Stock. 13966

Stellen suchen: Eine **Bonne** (Engländerin), eine französische **Bonne**, perfekte Herrschaftsköchinnen, feinschmeckerische Köchinnen, Hotelzimmermädchen und eine gewandte Verkäuferin durch

Ritter, Webergasse 13. 13971

Gut empfohlenes Dienstpersonal wird nachgewiesen durch Frau **Merten, kleine Burgstraße 7.** 13975

Ein anständiges Mädchen (Norddeutsche) aus guter Familie, das nähen, bügeln, serviren und gut kochen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, feines Hausmädchen oder zu größeren Kindern; gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 13979

Ein im Lünchergeschäft, Anstreichen und Lackiren erfahrener Mann sucht in einem Hotel oder Privathause Beschäftigung; derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Näheres Albrechtstraße 10 im Seitenbau rechts. 13945

Ein gewesener Beamter (Familienvater), der eben ohne alle Beschäftigung ist, bittet um solche in schriftlichen Arbeiten, Buchführung, Abschreiben u. und garantirt für saubere, schöne Handschrift. Näheres Expedition. 13980

Personen, die gesucht werden:

- Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches zu kochen versteht, wird auf 1. März gesucht. Wo? sagt die Expedition. 13897
- Hellmundstraße 7a wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 13854
- Ein tüchtiges Hausmädchen, in Hausarbeit, Nähen und Bügeln erfahren, wird in einen kleinen Haushalt zum 1. April gesucht. Näheres Expedition. 13799
- Ein Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 13794
- Ein Mädchen für Hausarbeit zum 25. Februar gesucht Hellmundstraße 29 c, 1 Stiege hoch. 13479
- Zum 1. März wird ein Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 14, Eingang im Garten. 13783
- Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird gesucht Welltrichstraße 18. 13923
- Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit zu verrichten hat, wird zum 1. April gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden. Näh. Exped. 13925
- Gesucht ein tücht. Mädchen für alle Arbeiten. Näh. Exp. 13929
- Louisenstraße 7 wird ein braves, fleißiges Mädchen gej. 13967
- Ein einfaches, braves Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. März gesucht Friedrichstr. 8, Part. 13946
- Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, zum sofortigen Eintritt gesucht Emserstraße 2a, Parterre rechts. 13961
- Ein in allen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 6, eine Stiege hoch. 13952
- Ein braves Mädchen, welches kochen kann, als Mädchen allein gesucht. Eintritt zum 1. März. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Gartenstraße 3, 2 St. h. 13974
- Gesucht** feinere Hausmädchen d. **Fr. Schug**, Webergasse 37.
- Gesucht sofort** starke Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 13971
- Eine perfekte Kammerjungfer gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13.
-  **Gesucht** eine perfekte Kammerjungfer, 2 Hotelzimmermädchen, Mädchen, als solche allein durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 13978
- Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näheres Exped. 13981
- Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht.
- H. Neugebauer**, Schreiner, Schwalbacherstr. 17. 13901
- Ein kräftiger, solider Arbeiter mit guten Zeugnissen für eine Holz- und Kohlenhandlung gesucht. Näh. Exped. 13942

Gesucht

ein in jeder Beziehung zuverlässiger Diener. Adressen nebst Angabe der bisherigen Dienstverhältnisse in der Expedition dieses Blattes unter A. R. 70 niederzulegen. 13963

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

- Zwei bis drei möblierte Zimmer in der Mitte der Stadt werden per 1. April **dauernd** zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Jahrespreises unter A. F. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13965
- Ein bis zwei fein möblierte Zimmer auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter E. E. 67 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.** 13954
- Eine Dame wünscht in einer gebildeten Familie zwei leere Zimmer im ersten Stock, Kost, Wäsche, Licht, Feuerung, Bedienung. Angabe des Preises bittet man unter Lit. C. C. an die Expedition d. Bl. zu richten. 13931

Angebote:

- Friedrichstraße 35, Hth., freundl. Wohnung zu verm. 13943
- Geisbergstraße 6, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 13932
- Geisbergstraße 18 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.**
- Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 31, Bel-Etage. 13950
- Platterstraße 2 ist eine Dachstube auf gleich zu verm. 13941

Hermannstraße 4 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus eine schöne Balkon-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst bei Heinrich Koch, Maurermeister. 13944

Schachtstraße 24 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 13930

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 13948

Stiftstraße 3 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Bleichplatz zu vermieten. 13860

Webergasse 35 ist im 2. Stock ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 13964

Elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch Pension, zu billigem Preise Sonnenbergerstraße 27a und Leberberg 2 zu haben. 13940

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 30, 2. St. 13947

Zwei gut möblierte Zimmer sind billig zu vermieten; auf Wunsch theilweise, auch ganze Verköstigung. Näheres **Geisbergstraße 8, 2 Tr.** 13955

Möblierte Zimmer an Herrn zu verm. Frankfurterstr. 5a. 13956

Bei **L. Wittlich neben der Blinden-Anstalt** ist ein kleines Logis zu vermieten. 13850

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musitzelt, Saalgasse 36, ist ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 1459

Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit **Laden**, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 10092

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 12966

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. B. F. Dreissbusch, Goldgasse 20. 11015

Spiegelgasse 1 ist ein **Laden** vom 1. April und ein desgl. vom 1. October d. Js. an zu vermieten. 12461

Häfnergasse 4 ist der von Herrn S. Elsas bisher innegehabte **Laden** mit Ladenzimmer per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 13485

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 12143

Goldgasse 5 ist der mittlere **Laden** mit **Ladenstube** u. kl. **Wohnung** pr. 1. April z. verm. 13442

Taunusstraße 23 ist ein **gr. Ladenlokal** per 1. Januar 1880 event. 1. October a. c. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigenthümer Brahm, 2 Treppen hoch. 13927

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Trockene Lagerräume für Mobilien aller Art zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Zwei Keller-Räume sind zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Blumenladen. 12606

Rheinstraße 5 Stallung für 2-5 Pferde, Remise, Kutschstuben etc. zu vermieten. 10145

Eine **Scheune** nebst Stallung und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 13749

(Fortsetzung in der Beilage.)

Damen finden in guter Familie Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 13063

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 24. Februar 1879:

Vierte Hauptversammlung (mit Damen)

im VII. Vereinsjahre 1878/79

im Casino-Saale

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeisters

Heermann aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

1. **Doppel-Quartett** von *Spohr.*
2. a) **Bourrée** von *Bach.*
b) **Melodie** von *Rubinstein.*
c) **Saltarello** von *Vieuxtemps.*
gespielt von Herrn Concertmeister **Heermann.**
3. **Zwei Lieder** von *Schubert.*
4. a) **Träumerei** von *Schumann.*
b) **Menuett** von *Bocherini.*
gespielt von Herrn Concertmeister **Heermann.**
5. **Declamations-Vortrag.**
6. **Lieder:**
a) Die Gletscher leuchten von
b) Nun liegt die Nacht in Boden- } **Frau Louise**
Träumen } städt **Langhans.**
c) Ueber die Berge (Schleiden).
7. **Duett** aus der Oper „Jessonda“.

Anfang 7 Uhr.

Einheimische können nicht eingeführt werden. Für **Fremde** sind Karten in der Buchhandlung des Herrn C. Hensel zu lösen.

Nach Beendigung der Aufführung **gemeinschaftliches Souper im Rhein-Hotel.** (Der Casino-Saal ist zu demselben nicht disponibel.) Einzeichnungen zum Souper werden im Rhein-Hotel entgegen genommen.

Während des Soupers freie Vorträge, nach demselben auf vielseitigen Wunsch Tanz.

Zu einer Besprechung

der Tagesordnung der morgen Samstag stattfindenden General-Versammlung werden die **Mitglieder des Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Vereins** auf heute Abend 8 1/2 Uhr in das obere Local der **Restauration Reinecker** (Häfnergasse 16) hierdurch ergebenst eingeladen.

13840

Mehrere Mitglieder.

Erbenheim.

Sonntag den 23. Februar veranstaltet der **Turn-Verein** zu Erbenheim im Saale der „Bierbrauerei zum Löwen“ einen **BALL**, wozu höflichst einladet

13816

Gastwirth **Roos.**

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen ein: Frische **Egmonder Schellfische** (billigst), **Cablian** im Ausschnitt 60 Pf., **Karpfen** 80 Pf., sehr frische und billige **Seezungen (Soles)**, **Rander**, **Bratbückinge** etc.

452

F. C. Hench, Hoflieferant.

Eine **feine Damenmaske** in schwarzem Atlas ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13938

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Römische Bäder vorläufig nur **Freitags, Sonntags** und **abends** und **Sonntags**.

Dampfbäder, Kuren aller Art und Pension jederzeit. 105

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 24. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt **Conrad Schmidt II.** zu Bierstadt in seiner Behausung **No. 100** ein Pferd, eine trachtige Kuh, ein hochträchtiges Kind, ein kleines Kind, zwei Ziegen, Gänse und Hühner, 1 Wagen, 1 Karren, Flüge, 1 Egge, 1 Windmühle und allerlei Oeconomiegeräthe, sowie Heu, Stroh, Kartoffeln, Dickwurz, Spren und allerlei Haus- und Küchengeräthschaften theilungshalber gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bierstadt, den 19. Februar 1879.

13953

11 Ellenbogengasse 11

sind folgende Möbel I. Qualität zu verkaufen, als: 6 feine franz. Betten (complet) à 180 Mk., 10 Koffhaarmatratzen à 55 Mk., 15 Deckbetten mit Kissen à 45 Mk., Secretaire von 90 bis 150 Mk., nußbaumene Kleiderschränke von 50—80 Mk., Kommoden, vierfachladige, von 30 bis 50 Mk., Schreibkommoden à 50 Mk., Waschkommoden mit Marmorplatte à 50 Mk., Nachttische à 20 Mk., nußb. Nachttische à 10 Mk., tannene, lackirte Nachttische à 6 Mk., Nähtische von 16 bis 30 Mk., ovale Tische von 18 bis 30 Mark, Barockstühle à 6 Mk., Rohrstühle à 4 Mk., Strohstühle à 3 Mk., Kanape's von 45 bis 80 Mk.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände neu und ganz Ausstattungen zu Fabrikpreisen übernommen werden.

Auch werden Möbel zu den höchsten Preisen angekauft oder auch umgetauscht.

455

W. Münz.

Ich wohne nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern Schulgasse 2.
Johann Schroth.
12917

Egmonder Schellfische

empfiehlt **Margaretha Wolff**, Ellenbogengasse 2. 13792

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

13962

A. Schirmer, Markt 10.



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Heute treffen ein: **Egmonder Schellfische** und **Cablian**, ausgezeichnete **Turbot**, **Soles**, ächter **Rheinfalm**, sowie lebende Hechte, Karpfen, Aale, Austern, geräuch. Lachs, gesalzene und marinierte Fischwaaren etc. 472

Waschtöpfe

in allen Größen vorräthig bei

13960

M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 2.

Avis für Schützen.

Eine noch ganz neue **Scheibenbüchse**, neuestes System, in wegen Abreise billigst abzugeben. Näheres Expedition. 13976

Eine Parthie zurückgesetzte Glacé- und dänische Handschuhe von gutem Leder, das Paar zu 1 Mk., 1,20 Mk. und 1,50 Mk. bei

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

13737



Bekanntmachung.



Wegen Aufgabe eines großen Möbel-Geschäfts wurde der Unterzeichnete beauftragt, in seinem Lokale **Perestroße 11** von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr folgende Möbel auszuverkaufen und findet derselbe von Mittwoch den 19. Februar bis nächsten Mittwoch den 26. Februar statt.

30 complete Mahagoni-, Nussbaum- und Tannen-Bettstellen, 30 Nachtschränke in Mahagoni und Nussbaum mit weißen und grauen Marmorplatten, 15 Wasch-Kommoden in Mahagoni und Nussbaum mit weißen und grauen Marmorplatten, 30 Kommoden in Mahagoni und Nussbaum (geschweift), Pfeilerschränke, 18 Kleiderschränke in Mahagoni und Nussbaum, Küchenschränke, Secretäre, Schreibtische, Spiegel und Bücherschränke, 12 Duzend Rohr-, Barock-, und Strohstühle, runde, ovale, 4eckige und Ausziehtische, Kleiderstöße und Kleiderhalter, 4 Garnituren Polstermöbel in Plüsch und Damast, 6 versch. Sophas und Chaiselongs, 12 diverse Damensessel, 50 Koffhaar- und Seegras-Matrasen, 50 Deckbetten, 100 Kopfkissen, ovale nussbaumene und rundeckige Spiegel mit Uhren, Delgemälde.

Diejenigen Gegenstände, welche bis zum 26. d. Mts. nicht verkauft sind, werden am 27. Februar im Lokale versteigert und ist jedem Interessirenden Gelegenheit geboten, sich von der Qualität und Güte zu überzeugen. Transport übernimmt der Unterzeichnete.

Hch. Martini, Auctionator.

460

Cäcilien-Verein.

Heute Freitag den 21. Februar Abends 7½ Uhr: 9

Probe für den zweiten Chor.

Nassauischer Alterthumsverein.

Heute Freitag den 21. Februar Abends 6 Uhr im Museums-Saale: Vortrag des Herrn Archiv-Secretär Dr. Joachim über „Philipp III. von Nassau-Weilburg und seine Verwicklung in die Schmalkaldische Sache“. 304

Männergesangsvereins-Mitglieder

können Eintritts-Karten zu ermäßigtem Preise zu dem am 22. Februar c. stattfindenden **Curhaus-Maskenballe** erhalten bei

M. Stillger, Häfnergasse 18. 35

Sprudel.

Karten zu dem am 22. Februar c. im **Curhause** stattfindenden **Maskenballe** sind für unsere Mitglieder zu ermäßigtem Preise bei Herrn W. Bickel, Langgasse 10, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand. 352

Masken-Anzüge & Domino's, letztere von 50 Pfg. an, Stifftstraße 3, Parterre. 13381

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

Sehr feine weisse Glacé-Handschuhe

zu 75 Pf. bei

13949

Frau Lewin,

40 Webergasse.

Webergasse 40.

Rüschchen und Plisse's

in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,

13085

Kirchgasse, Ecke des Michelsbergs.

Weisse baumwollene Fransen,

Teppichfransen

13453

empfiehlt

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wegen Abreise

Adolphstraße 3, 2 Treppen hoch, zu verkaufen: Eine **Palisander-Salon- und hell-eichene Speisezimmer-Einrichtung**, sowie ein **Palisander-Flügel**. Beichtigung von 11—1 Uhr. 13922



Angekommen:
**Frankfurter Pferdemarkt-
Loose** à 3 Mark.



209

W. Speth, Langgasse 27, Wiesbaden.

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Preis 1 Mk. 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17.

L'Indispensable Glen Mills.

Papier für Water-Closets

1000 Bogen 90 Pfg.

Papeterie Léon,

21 Goldgasse 21.

115

Albert-Loose à Mk. 5,durchschnittlich auf 6 bis 7 Loose je 1 zweckmäßiger, gediegener Gewinn, vorrätig **Schulgasse 1, Laden rechts.****Vorzügliche Weiss- & Rothweine**in Flaschen und Gebinden empfiehlt **H. Speth**, Castellstraße 2.**Bunsch-Essenzen, Arac und Rum**wegen Aufgabe zum **Selbstkosten-Preis** abzugeben.

13157

Dr. Steinau, Dranienstraße 6.**Emser Brod**fortwährend zu haben **Goldgasse 15.**

13825

Prima Cervelatwurst bei **Wiegner Weidmann**, Michelsberg 18.

13759

Blane Pfälzer Kartoffeln 1. Qual.per Malter 8 Mark heute zu beziehen am **Taunusbahnhof** und **Adlerstraße 27.****S. Darmstädter.**

13890

Ein schöner **Damen-Maskenanzug** zu verleihen oder zu verkaufen **Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch.**

13968

Ein grosser Käfig

(5 Fuß hoch, 4 Fuß breit, 2 Fuß tief),

sehr stark und gut verziert, für größere Thiere geeignet, ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Kirchhofsgasse 14.**

13857

Französische Bettlade, Strohsack, Matratze und Keil für 40 Mk., sowie Sprungrahme, Matratze und Keil für 60 Mk. und ein Kanape, neu, für 50 Mark zu verkaufen **Taunusstraße 28, Hinterhaus.**

13881

Zu verkaufensind sehr gut erhaltene **Möbel, Betten, Porzellan** etc. **Elisabethenstr. 10, Gartenhaus.**

13389

Eine noch ganz neue **Nähmaschine** ist zu 36 Mark zu verkaufen **Dohheimerstraße 12, 1. Stock.**

13797

Nicolasstraße 19, 1 Stiege hoch, sind ein **Sopha**, zwei runde **Sophatische** und ein **Waschtisch** in **Mahagoni**, sowie verschiedene gute **Packfisten** zu verkaufen.

13472

Ein Fräulein wünscht noch einige Stunden mit **Klavier-Unterricht** zu besetzen. Näh. **Rheinstraße 54, 3. St.**

13758

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht.** Näheres **Expedition.**

13831

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht von dem in der verflochtenen Nacht erfolgten unerwarteten Ableben meines theuren Vaters,

Rentner Louis Lochhass.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefbetrübte Wittwe:

Anna Lochhass.

Wiesbaden, den 19. Februar 1879.

Die Beerdigung wird Freitag den 21. Februar Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause stattfinden. 13969

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, **Margaretha Maus**, geb. **Haberstock**, am Dienstag den 18. Februar Nachmittags 4 Uhr nach langen, schweren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 21. Februar Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 8, aus statt.

13934

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau und unserer guten Mutter so herzlichen Antheil nahmen, sowie dem Herrn Consistorialrath **Hlly** für seine trostreiche Grabrede sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte: **Joseph Münch**,
nebst 3 Kindern.

13936

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Funkausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Heine, Webergasse 9. Vormittags von 9—12 Uhr. 3470

Heute Freitag den 21. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause

Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Nassauischer Alterthumsverein. Abends 6 Uhr im Museums-Saal: Vortrag

des Herrn Archiv-Secretär Dr. **Joachim** über „**Philipp III. von Nassau-Weilburg** und seine Verwicklung in die Schmalkaldische Sache“.

Cäcilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe für den 2. Chor.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Februar Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüftner**.

Programm.

1. **Symphonie**, G-dur **Schub.**
2. **Le carnaval romain**, Ouverture caractéristique . . . **Verdi.**
3. Zum Erstenmale: **Zwei Märchenbilder** . . . **R. Schumann.**
4. **Mazeppa**, symphonische Dichtung **Liszt.**

Vocales und Provinzielles.

? (Strafkammer. Sitzung vom 20. Febr.) Auf die Privatklage der Gesellschaft „**Appollinaris-Brunnen**“ zu Cronthal gegen die Brunnen-Betriebs-Direction, vertreten durch eine Privat-Gesellschaft, wegen Verstoß gegen das Markenrechtsgesetz und Mißbrauchs der Firma wurde erkannt, daß die Beklagten freizusprechen und die Kläger in die Kosten der Unternehmung zu verurtheilen seien, weil materiell die Klage nicht begründet

war, insbesondere die Etiquetten auf den Wasserkrügen wesentlich verschieden sind. Die Kläger waren vertreten durch den Herrn Justizrat v. G. und die Beklagten durch den Herrn Rechtsanwalt Scholz. — Ein Deconom aus Mosbach fuhr im December v. J. mit einem mit zwei Pferden bespannten Schlitten in übermäßig starkem Trabe durch Viebrich. Die Insassen des Schlittens hatten den geistigen Getränken stark zugesprochen und waren namentlich in Viebrich sehr laut, so daß der dort stationirte Gendarm in der Nähe des „Kaiser Adolph“ auf etwa 20–30 Schritte vorher sich mit gezogener Säbel in die Mitte der Straße stellte und dem Führer des Fuhrwerks Einhalt gebot. Statt dessen trieb der Deconom sein Pferd so heftig an, daß, wenn der Gendarm nicht schnell bei Seite gesprungen, derselbe umgefahren worden wäre. Der Angeklagte hat wegen zu raschen Fahrens eine Geldstrafe von 5 Mark zu zahlen und wird derselbe wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Geldstrafe von 200 Mark, für welche im Nichtzahlungsfalle für je 10 Mark ein Tag Gefängnis tritt, und in die Kosten der Unternehmung verurtheilt. — Im Monat October v. J. übergab ein hier in Dienst stehendes Mädchen, deren Bruder in der Strafanstalt Eberbach internirt ist, einem hiesigen Tagelöhner eine wolfe Jacke, ein Paar Unterhosen und einen Leibriemen zur Abgabe an ihren Bruder. Der Tagelöhner führte aber den Auftrag nicht aus, sondern behielt die Sachen für sich, weshalb der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt wird. Bei Ausmessung der Strafe kamen die vom Angeklagten erlittenen Vorstrafen in Betracht. — Am 31. December v. J. begab sich die schon häufig bestrafte Marie Auer aus Kemel, 21 Jahre alt, von Frankfurt aus über Viebrich hierher. In verschiedenen Uhrmachergeschäften gab sie sich für eine Kindererzieherin aus, ließ sich verschiedene Uhren zur Auswahl vorlegen und als sie einen Augenblick unbemerkt blieb, entwendete sie eine Uhr. Dieses Mandat hat die Diebin hier dreimal, im Viebrich einmal ausgeführt, und ist es ihr auch in allen vier Fällen gelungen, sich Uhren von nicht unbedeutendem Werthe anzueignen, die sie sofort an einen hiesigen Tröbler, u. A. zwei Damenuhren mit Ketten von je über 100 Mark Werth für 12 Mark verkaufte. Außerdem steht die Angeklagte in Frankfurt wegen ähnlicher Diebstähle von 4 bis 5 Uhren in Untersuchung. Das Urtheil lautet auf 3 Jahre Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. — Im Herbst v. J. entlich sich ein früher hier wohnhafter Conditor aus Idstein von der Ehefrau eines Schuhmanns, mit welchem derselbe vorher in einer Wirthschaft verkehrt hatte, während dessen Abwesenheit ein diesem gehöriges Opernglas. Der Conditor verweigerte später die Herausgabe dieses Instruments und wurde dasselbe bei einem Wirthe in Idstein erhoben. Der Angeklagte wird wegen Unterschlagung zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt und das eroberte Opernglas dem Schuhmanne zurückgegeben. — In der gegen einen in Viebrich wohnhaften Tröbler anhängenden Untersuchung wurde von der dortigen Bürgermeisterei ein Leumundsbericht ausgestellt. Am 16. Januar d. J. äußerte sich der Tröbler in Bezug auf diesen Bericht in einer Wirthschaft in Mosbach gegen den Bürgermeister in Viebrich in beleidigender Weise, was der Angeklagte mit einer Geldstrafe von 30 Mark zu sühnen hat. Im Nichtzahlungsfalle treten an die Stelle der Geldstrafe 6 Tage Gefängnis; auch wird dem Bürgermeister die Publikation des Urtheils zugesichert. — Die Ehefrau eines Seilers, hier wohnhaft, ist geständig, im November und December v. J. in einem hiesigen Teppichgeschäft zu fünf verschiedenen Malen Baaren auf den Namen einer dem Kaufmann bekannten Dame, insbesondere Teppiche und Bettvorlagen, sich erschwindelt zu haben; ebenso in einem Wäscheaarengeschäfte, woselbst sie beim zweiten Male festgenommen wurde. Die erschwindelten Sachen hatte die Angeklagte bei hiesigen Tröblern theils verkauft, theils verlost. Wegen Betrugs wird dieselbe zusätzlich zu der ihr unterm 24. December v. J. zuerkannten Gefängnisstrafe von 6 Monaten zu einer solchen von 5 Monaten verurtheilt. — Im Monat August hat sich ein in Idstein in Arbeit stehender Tagelöhner aus Oberaffenbach (Bayern) am hellen Tage in dem dort vorbestehenden Bach gebadet und ist dadurch öffentliches Aergerniß erregt worden. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe.

(Verliehen) wurde die Commandeur-Decoration erster Classe des königlich dänischen Dannebrog-Ordens dem Hofmarschall Sr. königlichen Hoheit des Landgrafen von Hessen, von Hilsenbach zu Wiesbaden, sowie dieselbe Decoration zweiter Classe dem Major a. D. Freiherrn von Donop zu Wiesbaden, Großherzoglich hessischen und dienstthuenden Kammerherrn Ihrer königlichen Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preußen.

(Gewerbesteuer.) Heute Vormittag traten bei dem hiesigen Landrathsamte die von den Wirthen gewählten Abgeordneten zusammen, um die Vertheilung der von dieser Steuerklasse pro 1879/80 aufzubringenden Gewerbesteuer in den zur vierten Abtheilung gehörigen Orten des Landkreises zu bewirken. Der Mittelsatz für ein solches Geschäft beträgt 12 Mark pro Jahr.

(Evangelischer Kirchengesangsverein.) Nach dem Vorgange anderer Städte hat sich vor einigen Tagen auch hier ein „Evangelischer Kirchengesangsverein“ gebildet, welcher sich „die Pflege des kirchlichen Chorgesangs“ zur Aufgabe macht, „indem er durch seine Mitwirkung beim öffentlichen Gottesdienste, namentlich bei festlichen Gelegenheiten, sowie durch besondere Kirchenconcerte das Interesse am Kirchengesang zu wecken und damit zugleich zum Aufbau des kirchlichen Gemeindelebens beizutragen sucht.“ Wir sind überzeugt, daß dieser Verein von Allen mit Freuden begrüßt werden wird, die sich für die Sache interessieren. Denn schon längst hat man es in evangelischen Kreisen tief empfunden, wie sehr das kirchliche Leben gefördert und namentlich der Gottesdienst gehoben

werden könnte, wenn wir einen guten Kirchenchor hätten, wie ihn z. B. die hiesige katholische Gemeinde hat. Wie wir hören, haben denn bereits auch tüchtig gesungene Sänger, namentlich Mitglieder des Cäcilien- und Männergesangsvereins sich dem Vereine angeschlossen, so daß man demselben mit vollem Recht ein gutes Prognostikon stellen darf. Von einem gemischten Chöre hat man vorerst Abstand genommen, weil man zunächst einen tüchtigen Männerchor bilden will, dem sich später dann immer noch die Damen anschließen können. Ebenso hat man für später einen Knabenchor in Aussicht genommen, der theils für sich allein, theils in Gemeinschaft mit dem Männerchor singen soll. Außer activen nimmt der Verein aber auch unactiver Mitglieder gegen einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 Mark auf und ist zu wünschen, daß bei diesem geringen Jahresbeitrag recht Viele ihm beitreten. Den Vorstand des Vereins bilden die Herren: Pfarrer Dödel, Vorsitzender, Rentner Steinfalter, dessen Stellvertreter, Lehrer Hofheinz, Schriftführer, Kaufmann Adolf Gunk, Rechnung, Lehrer Reichhöfer, Deconom, Gesanglehrer Eberins, Beisitzer, und Organist A. Wald, technischer Director.

(Vortrag.) Heute Abend 6 Uhr wird Herr Archivsecretär Dr. Joachim von Idstein im Museumslocale einen Vortrag über „Philipp III. von Nassau-Weilburg und seine Verwicklung in die Schmalkaldische Sache“ halten.

(Maskenball des Männer-Gesangsvereins.) Dieser rührige und mit Recht so sehr beliebte Verein zollt auch dem Fächling seinen Antheil durch Arrangement eines großen Maskenballes in den Sälen des Casino's am Sonntag den 23. d. M. Die Vertheilung von 6 Preisen (3 Damen- und 3 Herrenpreise) wird diese närrische Gelegenheit wie immer auch dieses Mal besonderer Anlaß zur Entfaltung reicher und origineller Costime sein, wie denn auch die von dem Vereine selbst bewirkte Abgabe von unter seiner Controle angekaufter Weine nicht ohne Zugkraft wenigstens nach einer Seite bleiben wird.

(Unterhaltung.) Wie wir hören, wird der katholische Kirchenchor am nächsten Sonntag Abend in dem oberen Saale des „Deutschen Hofes“ eine carnevalistische Abend-Unterhaltung veranstalten. Das aufgestellte Programm verspricht allen Freunden und Freundinnen eines gesunden Humors und fröhlicher Scherze einen heiteren Abend.

(Ernte-Statistik.) Einer Zusammenstellung der vorläufigen Ergebnisse der im Jahre 1878 vorgenommenen Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung und des Ernteertrages im preussischen Staate und vergleichende Rückblicke auf die Erntemengen und Erntewerthe früherer Jahre von Dr. Engel, dem Vorsteher der preussischen statistischen Bureau's, entnehmen wir für Hessen-Nassau: 1) Größe einer Mittelernte pro Hectar berechnet nach den in der Erndtstatistik von 1859 bis 1876 mitgetheilten Erntemengen:

Weizen	1277	Kil.	Körner, 2684	Kil.	Stroh.
Roggen	1166	"	"	3052	"
Gerste	1257	"	"	1782	"
Hafer	1226	"	"	2021	"
Erbsen	940	"	"	1562	"
Buchweizen	777	"	"	1567	"
Kartoffeln	9521	"	"	—	"

2) Durchschnittsgewicht von 1 Neuschefel (1/2 Hectoliter):

Weizen	38,91	Kilogramm.
Roggen	36,11	"
Gerste	31,44	"
Hafer	23,51	"
Erbsen	40,56	"
Buchweizen	29,43	"
Kartoffeln	43,26	"

3) Durchschnittspreise pro 100 Kilogramm für den Staat:

	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Kartoffeln.	Stroh.	Hen.
1816–1820	20,6	15,2	12,4	12,5	16,3	4,1	3,3	5,7
1821–1830	12,1	8,7	7,2	9,7	9,7	2,7	2,2	3,9
1831–1840	13,8	10,1	8,6	8,8	10,7	2,8	2,5	4,2
1841–1850	16,8	12,3	10,5	10,2	13,0	3,6	2,8	4,7
1851–1860	21,1	16,5	14,2	13,8	17,6	5,1	3,3	5,3
1861–1877	20,4	15,5	13,8	13,5	16,8	4,8	3,9	6,1
October 1878	18,2	13,0	14,3	12,7	18,1	4,6	—	4,5

4) Werth des Ernteertrages in 1878 nach den Durchschnittspreisen, vom October in Hessen-Nassau:

Weizen	288	Mark pro Hectar.
Roggen	182	"
Gerste	218	"
Hafer	205	"
Erbsen	218	"
Kartoffeln	524	"
Uebrige Fruchtarten	264	"
Wiesenheu	191	"

5) Getreideproduction pro Kopf der Bevölkerung:

	in Hessen-Nassau:	im Staate:
Weizen	64	Kilogr.
Spelz	0,02	"
Roggen	124	"
Gerste	34	"
Kartoffeln	420	"
		708

Kunst und Wissenschaft.

Reperioir-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 25. Febr. Samstag den 22.: „Der Barbier von Sevilla.“ Sonntag den 23.: „Das lächerliche Kleeblatt.“ Montag den 24.: „Madin.“ (Bei ermäßigten Preisen. Außer Abonnement.) Dienstag den 25.: Neu einstudirt: „Dr. Faust's Hausknecht.“

Aus dem Reiche.

(Der preussische Landtag) wird heute oder morgen geschlossen werden.

(Der frühere Kriegsminister Graf v. Moos,) der vor etwa acht Tagen in Berlin eingetroffen war und im Hotel de Rome Quartier genommen hatte, erkrankte hier inzwischen dergestalt, daß sein Zustand höchst bedenklich erschien und große Besorgnisse erregte. Nimmehr wird eine bedeutende Besserung des Befindens gemeldet.

(Wechselstache.) Mißbraucht Jemand einen gefundenen Wechsel, um auf Grund desselben einen Wechselanspruch geltend zu machen, so steht, nach einem Erkenntnis des Reichs-Ober-Handelsgerichts, II. Senat, vom 22. Januar 1879, nicht nur dem Verlierer des Wechsels, sondern überhaupt jedem der Wechselverpflichteten die exceptio doli (Einrede der Arglist) unmittelbar gegen den Kläger zu.

(Wechselstempelsteuer.) Nach einer Abänderung des Gesetzes vom 10. Juni 1869 über die Wechselstempelsteuer beträgt künftig die Stempelabgabe bei einer Summe von 200 Mark und weniger 10 Pfg., bei einer Summe von 200 bis 400 Mark 20 Pfg., und bei jedem Mehr von 200 Mark 10 Pfg. mehr bis zum Betrag von 1000 Mark. Von jedem Mehr von 1000 Mark beträgt die Abgabe 50 Pfg. mehr dergestalt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

(Aus Tepitz) erfährt man über den augenblicklichen Stand der Dinge, daß die Stadtverordneten-Versammlung, nachdem Ingenieur Siegmund ein klares Bild gab über das Niveauverhältnis von Tepitz und der überflutheten Schächte, sowie der hydrostratischen Bewegung des Ereignisses, die Genehmigung zu den mitgetheilten Commissionsbeschüssen erteilte. In Folge dessen wurde auch sofort eine telegraphische Anordnung an den Ingenieur Sigmund in Pest, eine Specialität in der Aufsuchung von Thermen, gerichtet, nach Tepitz zu kommen, um die Abteufungsarbeiten zu leiten. Derselben sollten vorgestern (Mittwoch) sofort beginnen. Gleichzeitig wird das Collegium in pleno einem feierlichen Akt im Stadthaus beizuwohnen, dem sich ein Gottesdienst der drei Confectionen anschließt. Die Commission ist beauftragt, die nöthigen Schritte bei der Regierung zu thun, um eine Rückerstattung der Kosten für die Wiederherstellung der Thermalquelle anzubahnen. Uebrigens wurde bei der Stadtverordneten-Versammlung von mehreren Rednern auf die Nachlässigkeit der Tepitzer Bergbehörden hingewiesen und constatirt, daß das Trinkwasser bereits seit Jahren gefährdet und daß trotz wiederholten Ansuchens nichts seitens der Bergbehörden zum Schutze desselben geschehen sei. Der Stadtrath wurde beauftragt, eine Weisung an die Regierung, sowie eine öffentliche Anklage gegen die Bergbehörden zu erheben. Wasser-Steigung in den Schächten nur 1/2 Meter. Das Unglück, welches Tepitz betroffen, hat selbstredend auch in den anderen böhmischen Bädern eine gewisse Besorgnis erregt. Es wurde die Befürchtung laut, daß dieselben in Mitleidenschaft gezogen würden. Glücklicherweise entbehrt diese Befürchtung jedes tatsächlichen Anhaltes und ist die Mittheilung einer Zeitung, daß auch Karlsbad von den nachtheiligen Folgen heimgegriffen worden sei, entschieden zu dementiren. Zur Beruhigung Derjenigen, die in Karlsbad Trost und Heilung suchen, wird von authentischer Seite aus Karlsbad geschrieben: „Die Befürchtungen, daß das Tepitzer Unglück auch auf die Karlsbader Quellen zurückgewirkt habe, sind durchaus grundlos. Unser Sprudel springt so lustig und munter wie immer. Unsere Quellen werden und wurden sehr oft gemessen, und es ist zu constatiren, daß sich nicht die geringste Veränderung gezeigt hat. Nebenbei sei bemerkt, daß unsere neue Sprudel-Colonnade ein heizbarer Brachtglasbau, welcher eine Wandelbahn für mehr als 1000 Personen bildet, ihrer Vollendung entgegengeht. Diese prächtige Anlage wird mit Springbrunnen, Aquarien u. geschmückt werden. Uebrigens kann sich Karlsbad derartige Verschönerungen wohl erlauben, denn außer dem Gubeisuch haben sich die Bestellungen auf Karlsbader Sprudelsalz in den letzten Jahren so gemehrt, daß eine umfangreiche, leistungsfähige Fabrik mit Dampftrieb vor 8 Tagen eröffnet werden konnte, die pro Jahr tausend Centner Salz erzeugen soll.“

Vermischtes.

(Eine interessante Wette,) deren Ertrag zum Besten des Fonds für das Stolze-Denkmal verwendet werden soll, ist von einem Beamten der Berliner Reichsbank eingegangen worden. Derselbe hat sich verpflichtet, in einem halben Jahre zwei Millionen Briefmarken zu sammeln. Bis jetzt, die Frist läuft im Juni ab, sind etwa 780,000 Marken zusammengebracht worden; etwa 600,000 hat der Wettende selbst gesammelt, 180,000 sind ihm von anderer Seite zugegangen.

(Berlins Fleischverbrauch im Jahre 1878.) Nach der vom königlichen Eisenbahncommissariat veranlaßten Aufstellung über die Einnahme und Ausfuhr von Schlachtvieh auf den in Berlin mündenden Eisenbahnen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

pro 1878 sind eingeführt: 95,616 Ochsen, 48,472 Kühe, 88,839 Kälber, 623,963 Schafe und 776,187 Schweine; ausgeführt dagegen: 39,037 Ochsen, 19,393 Kühe, 24,230 Kälber, 327,854 Schafe und 331,633 Schweine. Die Einfuhr erfolgt zum größeren Theile von östlicher und nördlicher Richtung, an der Ausfuhr sind am meisten die Bahnen nach westlicher Richtung theilhaftig.

(Ein Roman der Wirklichkeit.) Einer der jüngsten Berliner Polizeiberichte brachte folgende kurze Meldung: „Am 15. Februar vergiftete sich eine Frau in ihrer Wohnung in der Brauhausstraße mittelst Chankali.“ — Welch packendes Drama sich hinter diesen wenigen geschickschicksamen Zeilen verbirgt, das mögen unsere Leser aus folgenden näheren Mittheilungen über diesen Vorgang entnehmen. In der dritten Etage des genannten Hauses hatte einige Tage vorher eine etwa 28 Jahre alte Dame von angenehmem Aussehen und schönem Wuchs eine bescheidene Wohnung bezogen. Sie war eine Wittve aus adeligen Kreisen, eine Frau Baronin von N., welche das Heim mit ihrem 6jährigen Söhnchen theilte. Frau v. N. war mit der Zeit des Wittwenstandes müde, zu einem Herrn v. L. in Beziehungen getreten, welche am jüngsten Sonnabend die Weihe durch Standesamt und Kirche erhalten sollten. Alle Vorbereitungen hierzu waren getroffen, die Wohnung der Braut zeigte reichen Blumen Schmuck, sie selbst hatte das bräutliche Gewand angelegt und auch die Jungen für den standesamtlichen Akt und für die Feier in der Kirche waren zur Stelle. Alles war bereit, nur der Bräutigam fehlte und Stunde um Stunde verrann in der vollsten Weise, ohne daß der so sehnlich Erwartete erschien. Endlich kam statt seiner mit vielen verfrühten Glückwünsch-Schreiben und Telegrammen ein Brief von ihm, den die Braut öffnete und hastig las, wobei Schmel und Entrüstung auf ihrem Gesicht sich ausprägten. Die anwesenden Gäste wagten keine Frage an die in hohem Grade aufgeregte Braut, welche den Brief, nachdem sie ihn zu Ende gelesen, verbrannte und dann die Gäste bat, sich nach Hause zu begeben, weil die Hochzeit durch ein unvorhergesehenes Hinderniß aufgeschoben werden müsse. In gebräuter Stimmung zwar, aber ohne jegliche Besorgnis verließen die Anwesenden das Haus, denn die bräutliche Wittve erschien ruhig und gefaßt. Nur eine Freundin blieb bei ihr zurück und leistete ihr bis zum späten Nachmittag Gesellschaft, während sie in dem feierlich geschmückten Hochzeitsszimmer mehrere Briefe schrieb. Nachdem sie den letzten — es war der fünfte — beendet, holte die Unglückliche ein Glas Wasser und richtete an die Freundin die Frage, ob sie von dem Zuckersüßem mittrinken wolle; als diese dankend ablehnte, legte Frau v. N. mit den Worten: „Nun, so werde ich es allein bis zur Neige leeren“ das Glas an die Lippen und trank es aus. Rasch brachte sie sodann vor dem Sopha, an dem sie stand, zusammen. Die Freundin, welche annahm, daß es wirklich Zuckersüßes gewesen sei, und daß Frau v. N. vor Aufregung nur ohnmächtig geworden, rief Hausbewohner hinzu, mit deren Hilfe die Leiche aufgehoben und auf das Sopha gelegt wurde. Ein schleunigst herbeigeholter Arzt übernahm sofort die Situation und gab die Erklärung ab, daß die Unglückliche sich mit Chankali vergiftet habe und daß Wiederbelebungsversuche unter diesen Umständen vergeblich bleiben würden. Der letzte Brief, den Frau v. N. geschrieben hatte, und der von Thünen förmlich durchdrängt war, enthielt ihre letztwilligen Verfügungen. Sie bat, daß man sie des Brautgewandes nicht mehr entkleiden möge, gab Anweisungen über ihre Beerdigung und Bestimmungen über die Zukunft ihres hinterlassenen Kindes. Man achtete ihren Willen und bahrte sie im bräutlichen Kleide inmitten des feierlich geschmückten Wohnzimmers auf, in welchem in gemüthlichem Kreise eine fröhliche Hochzeit gefeiert werden sollte und das nun der Schanplatz einer so überaus traurigen Katastrophe geworden war. Frau v. N. lebte in geordneten Verhältnissen und erfreute sich des besten Rufes. Sie soll als Telegraphistin im Reichstelegraphenamt beschäftigt gewesen sein. Das ist der Roman einer unglücklichen Frau, den ein amtlicher Polizeibericht in zwei Zeilen zu erzählen weiß.

(Der Hieb sah!) Ein Schanpieler, der das berühmten Komiker Bedmann um seine Erfolge beneidete, hatte sich sehr mißlieblich über ihn ausgesprochen und unter Anderem bemerkt: „Was ist denn an ihm? Er macht nichts als abgedroschene Witze!“ Als Bedmann dies hörte, erwiderte er gemüthlich: „Wenn meine Witze abgedroschen sind, dann begreife ich nicht, was ein Flegel damit zu thun hat.“

(Gegenwart.) Unlängst trat in Paris ein guter Freund von einem der berühmtesten französischen Schriftsteller, der äußerst geistig ist, zu diesem mit den Worten in's Zimmer: „Lieber Freund, ich bin mehrheitlich in Verzweiflung und ich komme.“ — hier klingelte der Schriftsteller seinem Bedienten und sagte zu ihm, als derselbe eintrat: „Sagen Sie doch meiner Frau, sie möchte so gut sein, sich einen Augenblick zu mir zu bemühen!“ und wandte sich dann an den Gast mit den Worten: „Lieber Freund, es handelt sich um eine Haushaltsangelegenheit, aber ich gönne mich nicht vor Ihnen.“ Als nun die Frau eintrat, rief er ihr entgegen: „Mein Kind, der Vater hat mir gestern seine Rechnung gebracht und will heute wiederkommen; sage ihm doch, daß ich für den Augenblick nicht in die Cassé bin und ihm vor Ende des nächsten Monats nichts bezahlen kann. Du weißt ja, wie's in meiner Cassé aussieht, mache also die Sache ab, so gut, wie's gehen will!“ und fuhr dann fort: „Nun, lieber Freund, wie ich ganz zu Ihren Diensten!“ Was wollte der gute Freund machen? Er mußte eine andere Geschichte erfinden, und sein großmüthiger Freund ließ ihm — ein sehr aufmerksames Ohr.

(Mißverständniß.) Antmann: „Aber, Mädel, jetzt hast Du schon drei Männern das Heirathen versprochen und alle drei fahren lassen. Hast Du denn gar kein Gewissen?“ — Dienstmädchen: „Ja, ja, Herr Antmann, an gewissen hab' ich scho, — und das ist der Väterchen!“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht

zwei unmöblirte Parterre-Zimmer in der Nähe der Schwalbacher- und Emserstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 13650

Angebote:

Karstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 9658
Adelheidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adelheidstraße 9, Hth., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
Adelheidstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252

Adelheidstraße 42 2 eleg. möblirte Parterre-Zimmer (Salon und Schlafz.) mit Balkon und Garten, auf Wunsch Pension, gleich oder später zu vermieten. 12584

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage von 4-5 großen Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause selbst, 2 Treppen hoch, oder Adolphsallee 9, 2 Treppen hoch. 12962

Adelheidstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4-6 Zimmern u. mit Veranda, Gärtchen und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Otto, Karlstraße 28. 11456

Adlerstraße 19a ist der zweite Stock zu vermieten. 13496

Adlerstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12774

Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 11363

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Castellstraße 1, 2. St. 13475

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 12340

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu verm. Näh. Part. 13247

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

Adolphsallee 13 4 hübsch möblirte Zimmer mit Veranda zusammen oder getheilt zu verm. 13410

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. April zu verm. Näheres Parterre im Vorderhaus. 12853

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei

N. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblirte Vorderzimmer zu vermieten. 12134

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7256

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15 im Laden. 12653

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. 7257

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist der 4. Stock von 5 Zimmern und Küche ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 13747

Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7535

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 7541

Kleine Burgstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670

Castellstraße 9 im 3. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 13077

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 13789

Dohheimerstraße 27 ein auch zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12916

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblirte Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. Js. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Wohn. z. verm. 6970

Elisabethenstraße 29 eine möbl. Wohnung zu verm. 13250

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, sowie ein möbl. Stübchen zu verm. N. Ellenbogeng. 3. 13206

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abfluß, Zubeu. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

Emserstraße 29d ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12364

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13351

Feldstraße 25 sind große und kleine Wohnungen, theils auf gleich, theils auf April zu vermieten. 12895

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12400

Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 7543

Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423

Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf 1. April zu verm. 13291

Friedrichstraße 5 ist ein kleines Logis zu verm. 12963
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359
 Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728
 Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. 12581
Untere Friedrichstraße (Südseite), nahe den Anlagen, sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer abzugeben. Näh. Exp. 13699
Geisbergstraße 18a sind 2-3 schön möblierte Zimmer zu verm. 13672
 Geisbergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. 13083
 Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13703
 Goldgasse 11 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 13397
Sainerweg 5 (Landhaus)
 ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721
 Helenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323
 Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379
Helenenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13806
 Helenenstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. 13761
 Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 11757
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245
 Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern sofort oder 1. April zu vermieten. N. Hellmundstraße 11a. 7544
 Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192
 Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 7546
 Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Blatterstraße 13. 11841
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
 Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 13598
Herrngartenstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12969
 Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 6328
 Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345
 Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 7547
 Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgenuß des Gartens zum 1. April zu verm. 10388
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548
 Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
 Karlstraße 21 und 28 sind mehrere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Jacob Otto. 12072
 Karlstraße 26, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wegen Wegzugs auf den 1. April oder früher billig zu verm. Näh. daselbst bei dem **Miether.** 12724
 Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550
 Karlstraße 38 eine schöne Frontspitze auf 1. April z. v. 13484
 Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380
 Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051

Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 12601
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304
Lehrstraße 1a ist eine kleine freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 13689
Lehrstrasse 19, Hochparterre, ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.
 Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. Auch können 2-3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252
 Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf den 1. April zu vermieten. 12897
 Louisenstraße 30a im Hinterhaus 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 13494
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189
 Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107
 Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt zu vermieten. 9596
 Mauergasse 17 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 12823
 Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7250
Michelsberg 5 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13733
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888
 Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 12006
 Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129
 Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 13842
Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
 Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208
Villa Neuenberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 9122
 Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. 9157
 Nicolassstraße 15 ist die Wohnung Hochparterre, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenkammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 13. 13476
Nicolassstraße 19 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13237
 Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 9158

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13155

Oranienstrasse 16

ist eine Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Benutzung des Bleichplatzes jetzt oder per 1. April, sowie der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-Abtheilungen, Benutzung des Bleichplatzes per 1. April zu vermieten. 13771

Oranienstraße 23 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten; daselbst ist auch ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 12684

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock eine Wohnung, Salon, 2 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör an eine kleine, stille Familie anderweit zu vermieten. 12920

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718
Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre links. 13285
Röderstraße 22, 1 Treppe hoch, eine freundlich gelegene Wohnung auf sofort oder zum 1. April zu vermieten. 13868

Röderstraße 30 (Allee-Seite) ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 13314

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13719

Römerberg 9 sind 2 Logis sogleich zu vermieten. 13066
Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346

Schachtstraße 19 ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 12741

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, sind 2 Wohnungen, auch zusammen, von 6-8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13913

Schillerplatz 2a sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9160
Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13730

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 6776

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 28 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zum 1. April zu vermieten. 12232

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Tannusstraße 7 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 3 Zimmer u., auf den 1. April zu vermieten. 12731

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 13082

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Kohnraum, Waschküche u., sofort oder 1. April, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., zu vermieten. 12398

Stiftstraße 12, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 13847

Tannusstraße 12b ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12332

Tannusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Tannusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstr. 13. 9503

Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13143

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Walramstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April und eine Dach-Wohnung zu vermieten. 13070

Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9162

Wellrißstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 15 sind zwei möblirte Zimmer, auch getheilt, mit Pension billig zu vermieten. 13722

Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Bücher. 11069

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist weggangshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. das. 1 St. h. 10594

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9163

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 9164

In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 9165

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergen-hahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 9166

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 9188

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

Eine schöne Frontispiz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31 im 1. Stock. 11824

Villa Helene, Gartenstraße 4b, Wohnung mit Pension. 11894

In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenteller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzugstermin von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123

Das Landhaus Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falker, Wilhelmstraße 40. 12882

zu vermieten in der „Villa Germania“ bei Mosbach. 13008

bestehend aus 6 Zimmern nebst großem

Die Bel-Etage, Vorfaal, Küche, Speise- und Mädchenkammer und 2 Balkons, außerdem in der oberen Etage 2 Zimmer nebst 2 Kammern, zum 1. April zu vermieten. Benutzung des Gartens inclusive. Näh. „Villa Saps“ in Eifenach, Johannisthal. 12891

1—2 möbl. Zimmer, südlich, vorzugsweise an Damen zu vermieten, event. mit Küche u. Eine Leidende findet persönliche Pflege. Schöne Lage mit Garten und Promenade. Näh. Schwalbacherstraße 22, 2 Stiegen. 13269

In einem schön gelegenen Landhause, nahe am Walde, ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 13473

Ein fein möblierter Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 12968

In bester Lage sind 4—5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer 10864

(Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten.

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

19. Februar.

Geboren: Am 16. Febr., dem Wirth Friedrich Dietrich e. L. — Am 19. Febr., dem Kaufmann Adolf Wolffohn e. S., R. Wilhelm. — Am 15. Febr., dem Dampfjägemühlbesitzer Wilhelm Gail e. L.

Aufgeboren: Der Schuhmachergehilfe Ludwig Schrot von Cronberg, A. Königstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Aulenbacher von Lautenbach, Reg.-Bez. Trier, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, früher zu Mainz wohnh. — Der Bäcker Christian Michael Kient von Sindringen, Königl. Württemberg, Oberamts Dohringen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Freese von Niehlen, A. Rastatten, wohnh. zu Niehlen. — Der Königl. Gymnasiallehrer Carl Albert Richard Wagner von Marburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Marie Amalie Smith von Hamburg, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 18. Febr., der Herrnschneidiergehilfe Theodor Matthias Weger von Groß-Ammensleben, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier, und Marie Franziska Theresie Krengel von Brilon, Reg.-Bez. Arensberg, bisher dahier wohnh. — Am 18. Febr., der Schlossergehilfe Andreas Steinmetz von Wistadt bei Bruchsal im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Dorothea Haas von Fachbach, A. Brailbach, bisher dahier wohnh. daselbst.

wohnh. — Am 18. Febr., der Kellner Georg Peter Wolf von Falken-Gefch, Großherz. Hess. Kreises Erbach, wohnh. dahier, und Anna Barbara Schmitt von Oberlahnstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Febr., Margarethe, geb. Haberstock, Wittve des Lünchers Friedrich Wilhelm Maus, alt 59 J. 8 M. 20 T. — Am 18. Febr., der unberehel. Privatier Georg Heinrich Wünschmeyer von Reudthwangen, alt 59 J. 3 M. 11 T. — Am 19. Febr., Margarethe, geb. Boringeher, Wittve des Weichenstellers Johann Philipp Schell, alt 76 J. 1 M. 29 T. Königl. Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, kl. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 19. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	826,82	827,61	828,22	827,55
Thermometer (Reaumur).	+1,4	+4,0	+1,6	+2,33
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1,86	2,09	2,01	1,98
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	82,0	78,4	87,1	80,83
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	fl. bewölkt.	fl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	0,0	0,0	0,0	0,0
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Februar 1879.)

Adler: Ruder, Hr. Kfm., Lahr. Leffmann, Hr. Kfm., Köln. Heinz, Hr. Kfm., Köln. Picard, Hr. Kfm., Paris. Kersting, Hr. Kfm., Leipzig. Reinecke, Hr. Kfm., Hanau. Fichtmann, Hr. Kfm., Berlin. Lefebvre, Hr. Kfm., Berlin. Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt. Jacob, Hr. Kfm., Paris. Goll, Hr. Kfm., Biberach. — **Einhorn:** van der Kors, Hr. Kfm., Frankfurt. Werner, Hr. Baumeister, Ems. Meyer, Hr. Kfm., Thüngen. Hermges, Hr. Kfm., Elberfeld. Pleissner, Hr. Kfm., Berlin. Kahn, Hr. Kfm., Berlin. Frohneberg, Hr. Kfm., Selters. — **Nassauer Hof:** Droege, Hr. m. Fr. u. Bed., Holstein. — **Pariser Hof:** v. Schweitzer, Hr. Freiherr Rittmeister a. D., Darmstadt. — **Rhein-Hotel:** Soennecke, Hr., Berlin. Hahn, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt. v. Reichenau, Hr. Hauptmann, Weillburg. Heinemann, Hr. Staatsanwalt, Limburg. — **Tannus-Hotel:** Barboux, Hr., Wien. — **Hotel Vogel:** Lewien, Hr. Kfm., Köln. Vanker, Hr. Kfm., Emmerich. Schwarze, Hr. Rent., Neustadt. — **Hotel Weiss:** Steinwachs, Hr. Pfarrer, Offenbach. Mathis, Hr. Kfm., Berlin. Brück, Hr. Rent., Assmannshausen. Loh, Hr., Aschaffenburg. Jaeger, Hr. Kfm., Aschaffenburg.

Marktberichte.

Wiesbaden, 20. Febr. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mt. 20 Pf. bis 13 Mt. 60 Pf., Strab 2 Mt. 60 Pf. bis 3 Mt., Ger 4 Mt. bis 4 Mt. 20 Pf.

Limburg, 19. Febr. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 Mt. 20 Pf., Korn 10 Mt. 40 Pf., Gerste 9 Mt. 25 Pf., Hafer 5 Mt. 85 Pf.

Verloosungen.

(Großherzoglich Hessische 25 fl.-Loose vom Jahre 1884.) Ziehung am 1. Februar. Höhere Treffer: No. 50951 50.000 fl., No. 92851 2000 fl., No. 49496 1000 fl., No. 55941 500 fl., No. 36681 250 fl., No. 18599 125 fl.

(Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose vom Jahre 1867.) Ziehung am 15. Februar. Hauptpreise: No. 241049 12.500 Fr., No. 77273 2000 Fr., No. 234563 233710 und 242290 à 500 Fr., No. 122840 198154 und 230688 à 250 Fr., No. 88325 und 160162 à 200 Fr. Zahlbar am 1. Juli.

(Stadt Stanislaus 20 fl.-Loose vom Jahre 1869.) Ziehung am 15. Februar. Hauptpreise: No. 4432 8000 fl., No. 9020 und 21753 à 400 fl., No. 6896 11754 15908 16866 20768 23040 und 24113 à 50 fl. Zahlbar am 15. August.

Frankfurt a. M., 19. Februar 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169,45 B. 169,05 G.
Dulaten	9 " 54—59 Pf.	London 20,445—455—445 b.
20 Frs.-Stücke	16 " 19—20 "	Paris 81,05—81—81,05 b.
Sovereigns	20 " 34—39 "	Wien 173,40—45 b.
Imperiales	16 " 65—70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto 4.